

Willkommen zur Demo-Version von

EXTREME ASSAULT

© Blue Byte 1997

Was Sie erwartet

In dieser Demo-Version von Extreme Assault fliegen Sie mit Ihrem „Sioux AH-23“-Kampfhelikopter durch die Anfangsteile der Operationsgebiete eins und zwei. Hier bekommen Sie bereits einen Eindruck von der atemberaubenden Echtzeit-3D-Grafik, den Soundeffekten, der Musik, den zahlreichen Gegnern, den Waffen und der Action, die Sie hier und in der Vollversion erwarten.

Ihr „Sioux AH-23“ verfügt momentan bereits über einige durchschlagende Waffensysteme, doch in der Vollversion bekommen Sie davon noch einiges mehr präsentiert! Auch stoßen Sie nur dort auf den High-Tech-Kampfpanzer „T1“. Dank seiner geringeren Größe und der guten Panzerung werden Sie nur mit ihm zahlreiche der etwa 50 Missionen bestehen können.

Die Vollversion verfügt außerdem neben dem 4-Spieler-Netzwerkmodus (mit eigenen Leveln!) über insgesamt sechs Einspieler-Operationsgebiete, die sich grafisch völlig voneinander unterscheiden. Wir schicken Sie dort zu einer geheimnisvollen Vulkaninsel, durch unterirdische Industrieanlagen, vorbei an den versunkenen Kultstätten der Inkas, quer durch abgrundtiefe Gebirgsschluchten und eisige Gletscherspalten hin zur Zentrale der außerirdischen Macht.

Nun, lassen Sie sich überraschen! Sie werden begeistert sein.

Minimalkonfiguration für Extreme Assault

Um diese Demo spielen zu können, benötigen Sie mindestens

PC CD-ROM
486 DX4/100
VESA-kompatible Grafikkarte
Local Bus
16 MB Hauptspeicher
MS DOS™ ab Ver. 5.0 oder Windows® 95

Empfohlene Konfiguration

Pentium 133
PCI-Bus
16 MB Hauptspeicher
Soundkarte
Joystick

Installation unter MS-DOS™

1. Schalten Sie Ihren Computer ein und legen Sie die Spiel-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk.
2. Nach Abschluß des Boot-Vorgangs (achten Sie darauf, daß die CD-ROM-Treiber geladen sind) wechseln Sie auf Ihr CD-ROM-Laufwerk. Tippen Sie dazu in der MS-DOS™-Eingabeaufforderung den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROMs gefolgt von einem Doppelpunkt ein und drücken Sie [RETURN]. Bsp.: „D:“ [RETURN]
3. Geben Sie „INSTALL“ [RETURN] ein. Es erscheint das Startmenü des Installationsprogramms.
4. Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Das Installationsprogramm“.

Installation unter Windows®95

1. Schalten Sie Ihren PC ein und booten Sie ihn unter Windows®95.
2. Legen Sie die Spiel-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk.
3. Wechseln Sie mit dem Explorer auf das Spielverzeichnis von Extreme Assault. Doppelklicken Sie „INSTALL.BAT“, um das Installationsprogramm zu starten.
4. Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Das Installationsprogramm“.

Hinweis:

Achten Sie auch bitte darauf, daß Ihre Soundkarte unter Windows®95 korrekt installiert ist. Anweisungen hierzu entnehmen Sie der Online-Hilfe von Windows®95.

Das Installationsprogramm

1. Wählen Sie den Menüpunkt „Extreme Assault installieren“.
2. Geben Sie nun das Laufwerk an, auf dem Sie Extreme Assault installieren wollen. Sie können nur Laufwerke wählen, auf denen auch tatsächlich genügend Platz für die Installation vorhanden ist.
3. Als nächstes haben Sie die Möglichkeit, einen Zielpfad für die Installation einzugeben. Bestätigen Sie auch hier mit [RETURN].
Anschließend werden die für das Spiel benötigten Daten auf Ihre Festplatte kopiert.

Soundkarte einstellen:

1. Wählen Sie im nächsten Schritt den Menüpunkt „Soundkarte einstellen“. Das nun erscheinende Setup-Programm ist aus lizenztechnischen Gründen in Englisch - bitte haben Sie dafür Verständnis.

2. Sollten Sie eine Soundkarte besitzen, bestätigen Sie den Menüpunkt „Select and configure MIDI music driver“ und fahren Sie mit Punkt 3. fort. Ansonsten wählen Sie bitte „No MIDI music“ und „No digital audio“ und gehen zu Punkt 6.

3. Es erscheint eine Liste handelsüblicher Soundkarten. Wählen Sie die in Ihrem PC eingebaute Soundkarte aus. Sollten Sie sie nicht in der Liste vorfinden, wählen Sie „Creative Labs Soundblaster or 100% compatible“.

Damit funktionieren die meisten Soundkarten - wahrscheinlich auch Ihre.

4. Mit dem Menüpunkt „Attempt to configure sound driver automatically“ wird Ihre Soundkarte nun automatisch erkannt und konfiguriert.

Sollten hier Probleme auftauchen, können erfahrene PC-Anwender versuchen, die Soundkarte manuell zu konfigurieren („Skip auto-detection and configure sound driver manually“). Weniger versierten Spielern empfehlen wir, einen anderen Soundkarten Treiber auszuwählen („Select a different sound driver“) und erneut die automatische Erkennung zu versuchen.

5. Wenn Sie „Midi Music“ erfolgreich konfiguriert haben, klicken Sie bitte auf „Select and configure digital audio driver“ und wiederholen Sie die Punkte 3-4.

6. Wurde Ihre Soundkarte schließlich erfolgreich erkannt, bestätigen Sie mit „OK“ und verlassen Sie mit „Done“ das Soundsetup-Programm.

Spielanleitung:

Wenn Sie diesen Punkt wählen, erscheint der Text, den Sie gerade lesen.

Hinweis:

Auf unserer Internet-Seite können Sie sich jederzeit über die neusten Produkte von Blue Byte informieren!

Wählen Sie dazu: <http://www.bluebyte.de> oder <http://www.bluebyte.com>.

Extreme Assault starten

Starten unter Windows®95

Starten Sie das Spiel direkt vom Installationsprogramm aus oder wechseln Sie mit dem Explorer in das Verzeichnis, in welches Sie Extreme Assault installiert haben. Starten Sie das Spiel durch einen Doppelklick auf „START.BAT“.

Starten unter MS-DOS™

Falls Sie Extreme Assault unter MS-DOS™ installieren, können Sie das Spiel direkt vom Installationsprogramm aus starten. Von der DOS-Ebene aus müssen Sie das Verzeichnis aufrufen, in welches Sie Extreme Assault installiert haben. Also bspw.:
C:\>cd bluebyte\xa_demo [RETURN]

Jetzt müßte folgende Zeile in Ihrer Eingabeaufforderung erscheinen:
C:\>bluebyte\xa_demo\

Danach müssen Sie das Spiel aufrufen. Dazu geben Sie einfach „START“ ein und drücken dann wieder [RETURN]

ACHTUNG!

Sollte Ihre Grafikkarte nicht in der Lage sein, eine Auflösung von 640x480 in HiColor (65.000 Farben) darzustellen, starten Sie das Spiel bitte durch Aufruf von „LOWCOL.BAT“ im Spielverzeichnis. Extreme Assault wird dann im 256-Farben Modus gestartet.

Jetzt geht's los!

Nach dem Titelbild erscheinen auf dem Monitor zunächst vier Piloten. Hier können Sie normalerweise einen Charakter auswählen, der Ihnen zusagt. Diese Piloten repräsentieren unterschiedliche Spielstärken (von links oben nach rechts unten ansteigend). In dieser Demo-Version ist nur ein Pilot verfügbar. Nachdem Sie den Piloten angewählt haben, erscheint das Hauptmenü. Es enthält folgende Punkte:

Neues Spiel

Hier können Sie ein neues Spiel starten. Bevor es losgeht sollten Sie allerdings sicher sein, daß die Steuerung des Helikopters so funktioniert, wie Sie es sich vorstellen.

Spiel fortsetzen

Hier wird automatisch die letzte von Ihnen geschaffte Mission geladen.

Spiel laden

Hier können Sie alte Spielstände des gewählten Piloten laden. Der Spielstand wird automatisch nach jeder geschafften Mission gespeichert! Sie bekommen eine Übersicht über alle vom jeweiligen Piloten bisher erfolgreich absolvierte Missionen gezeigt und können an einer beliebigen Stelle wieder einsteigen.

Pilot wechseln

Hier können Sie normalerweise Ihren Piloten wechseln.

Optionen

Lesen Sie dazu bitte das Kapitel „Das Optionsmenü“.

Netzwerk

Der Netzwerkmodus ist in dieser Version nicht verfügbar.

Credits

Hier können Sie lesen, wer für Extreme Assault verantwortlich zeichnet.

Spiel beenden

Beendet das Spiel.

Das Optionsmenü

Wenn Sie auf „Optionen“ klicken, erscheint das Optionsmenü, das im Einzelnen folgende Punkte enthält:

- Soundmenü
- Auflösung wählen
- 3D-Grafik
- Steuerung

Hinweis:

Mit „F2“ können Sie vom Spiel aus direkt das Optionsmenü aufrufen.

Das Soundmenü

Briefing

Hier stellen Sie ein, wie Sie das Missionbriefing übermittelt bekommen wollen. Wählbar sind: Nur Text, nur Sprache oder Text und Sprache. Ist in dieser Demoversion ist nur Text und Sprache kombiniert möglich.

Sprache Bordcomputer

In dieser Demo-Version ist nur die deutsche Computerstimme verfügbar.

Musik

Sie können auswählen, ob Sie die Musik als Midi, CD-Audio oder gar nicht hören wollen. In dieser Demoversion ist CD-Audio leider nicht möglich.

Lautstärke MIDI

Der Lautstärkeregler fürs MIDI. Links ist leise, rechts ist laut.

Lautstärke Effekte

Der Lautstärkeregler für alle Soundeffekte und die digitale Sprachausgabe.

Anzahl Stimmen

Hier können Sie einstellen, wieviele Stimmen das Programm gleichzeitig einspielen kann. Je mehr Stimmen, desto besser die Soundkulisse, desto mehr muß Ihr PC aber Sounds zusammenmischen. Dadurch wird er langsamer. Wenn Sie also Geschwindigkeitsprobleme haben, können Sie versuchen, diese durch Reduzierung der Stimmenanzahl zu verbessern.

Auflösung wählen

Hier stellen Sie ein, in welcher Bildschirmauflösung Sie mit Ihrem Helikopter antreten wollen. Probieren Sie ruhig ein wenig mit den verschiedenen Einstellungen herum. „Probieren Sie rum und wählen die Einstellung, die Ihnen an Spielbarkeit und Optik am meisten zusagt!

ACHTUNG!

Da in dieser Demoversion noch nicht überprüft wird, ob Ihre Grafikkarte die von Ihnen gewählte Auflösung unterstützt, kann es vorkommen, daß manche Auflösungen auf Ihrem PC Probleme bereiten. Wählen Sie dann bitte einen anderen Auflösungs-Modus.

Hinweis:

Wenn Sie eine nicht unterstützte Auflösung eingestellt haben, kann es vorkommen, daß das Spiel zwar startet, Sie aber kein Bild sehen (Spielgeräusche sind zu hören). Drücken Sie dann bitte nach dem Briefing „F5“, um von LowRes nach HiRes zu wechseln (und umgekehrt). Dann sollte das Bild erscheinen. Rufen Sie mit „F2“ das Optionsmenü auf und wählen Sie eine andere Auflösung.

Hinweis:

Bei manchen Grafikkarten können Sie die Geschwindigkeit des Spiel noch erhöhen, indem Sie einen aktuellen VESA-Grafiktreiber installieren, der linearen Frame-Buffer unterstützt. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihrer Grafikkarte.

Hinweis:

Mit „F5“ können Sie im Spiel zwischen der hier gewählten LowRes - und HiRes-Auflösung umschalten.

3D-Grafik:

Hier können Sie zahlreiche Optionen zur Optimierung der Geschwindigkeit der 3D-Grafik einstellen. Bedenken Sie, daß zusätzliche optische Features in der Regel die Geschwindigkeit Ihres Computers negativ beeinflussen. Auch hier gilt: ausprobieren und den besten Wert finden.

Steuerung:

Hier können Sie die Steuerung Ihres Helikopters nach Belieben definieren. Dazu müssen Sie den gewünschten Befehl anklicken und dann die entsprechende Taste drücken oder die entsprechende Bewegung mit Ihrem Joystick ausführen. Für Spieler, die statt eines Joysticks die Maus benutzen, gilt das natürlich entsprechend.

Sie können natürlich auch eine der drei von uns vordefinierten Steuerungen benutzen.

Wichtig: Stellen Sie sich vor, Sie wollen ein paar Schüssen Ihrer Gegner ausweichen, ohne sie deshalb aus dem Auge zu verlieren. Dafür haben wir die Funktion „Driften“ eingebaut. Das funktioniert so:

Sie haben beispielsweise die Drehung des Helikopters nach links und rechts auf den Joystick gelegt. Jetzt wäre es natürlich sehr komfortabel, wenn man auch das Driften des Helikopters nach links und rechts auf den Joystick bekäme. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

Sie definieren die Funktion „Driften“ mit der „ALT“-Taste (oder jeder anderen Taste, die Ihnen dazu geeignet erscheint) und definieren jetzt „Links driften“ mit der gleichen Joystickbewegung, mit der Sie schon „Links drehen“ definiert haben. Nun müssen Sie im Spiel nur noch die „ALT“-Taste gedrückt halten und können den Helikopter (wie auch den Panzer) mit Ihrem Joystick zur Seite bewegen. Wenn Sie die „ALT“-Taste wieder loslassen, dreht sich Ihr Helikopter wieder wie gewohnt um die eigene Achse.

Das Cockpit

Die Schildanzeige

Der Energiebalken oben in der Mitte des Bildschirms zeigt Ihnen an, wieviel Energie der Schutzschild noch hat, der Ihren Helikopter vor feindlichen Treffern schützt. Fällt dieser Balken auf Null, ist der nächste Treffer tödlich.

Die Waffenanzeige

Links oben sehen Sie drei Balken mit Zahlen dahinter, die Ihnen anzeigen, wieviele Schüsse sie noch in Ihren drei Bordgeschützen haben. Von oben nach unten sehen Sie:

Die **Razor Gun**, ein kräftiges Maschinengewehr, das Hartmantelgeschosse verschießt und diese automatisch ins Ziel innerhalb des Selektionskreises lenkt, wenn Sie dieses selektiert haben. Die Razor Gun trifft nahe markierte Ziele fast immer. Die Kugeln gleichen kleinen Raketen, deren hochentwickeltes Zielerfassungssystem in der Lage ist, das selektierte Ziel optisch zu erfassen und zu verfolgen. Aus diesem Grund ist die Razor Gun vor allem gegen schnelle, bewegliche Ziele erste Wahl!

Die **Laser Cannon**, die, wie der Name schon sagt, Laserimpulse verschießt. Auch ihr geht die Munition nie aus, aber wenn Sie aus zwei oder gar vier Rohren feuern wollen, dann sollten Sie sich um Munition kümmern. An Durchschlagskraft überbietet die Laser Cannon die Razor Gun erheblich, ist aber aus physikalischen Gründen nicht in der Lage, dem Ziel zu folgen. Sehr wirkungsvoll deshalb gegen stehende oder langsame Ziele.

Die **Fire Flash**, eine hochentwickelte HiTech-Kanone, die Blitze verschießt. Diese durchschlagskräftige Waffe finden Sie allerdings erst im fertigen Spiel!

In der Komplettversion von Extreme Assault kann jede dieser Waffen im Laufe des Spiels durch stärkere Varianten ersetzt werden.

Ein Ziel wird selektiert

Mit welcher Taste Sie ein Ziel selektieren, können Sie selbst unter dem Punkt Steuerung im Optionsmenü definieren. Das Zielerfassungssystem des Sioux AH-23 kann alle Ziele selektieren, die sich innerhalb des großen Zielkreises befinden. Selektiert wird automatisch immer das Ziel, welches sich am nächsten am Zielkreuz befindet, wenn Sie die entsprechende Taste drücken. Wenn Sie ein Ziel selektiert haben, bietet Ihnen der Bordcomputer einen Vorhaltepunkt an. Dieser Punkt zeigt den Ort, an dem der Gegner voraussichtlich sein wird, bis eines Ihrer Geschosse ihn erreicht haben wird.

Sehen Sie diesen Vorhaltepunkt, bedeutet dies gleichzeitig, daß das Ziel innerhalb der Reichweite Ihrer Waffen liegt.

Rechts oben am Bildschirm erkennen Sie noch einige weitere Symbole.

Ganz oben erkennen Sie die sechs **Lenkraketen**, mit denen Ihr Helikopter zu Beginn bestückt ist.. Sobald Sie weniger als sechs dieser Raketen an Bord haben, können Sie, wenn Sie im Gelände Extraraketen finden, diese an Bord nehmen. Die Lenkrakete ist trotz Ihrer wenig spektakulären Bezeichnung eine sehr effektvolle Waffe gegen schnelle und stark gepanzerte Gegner. Ihr entkommt man so schnell nicht. Um einen Gegner sicher zu treffen, müssen Sie ihn zuerst selektieren. Ansonsten schießen die Lenkraketen strikt geradeaus und können dabei auch ihr Ziel verfehlen.

Unter den Raketen sehen Sie das Magazin für **Smartbombs**. Über Smartbombs verfügen Sie nicht von Beginn an, Sie werden sie aber im Laufe des Spiels finden. Die Smartbomb ist die vielleicht fortschrittlichste und, wie der Name schon sagt, intelligenteste Waffe, die heute gebaut wird. Sie verschießt mehrere Raketen gleichzeitig und attackiert alle in ihrer Reichweite liegenden Ziele auf einmal! Wenn Sie sich also einmal einer heillosen Übermacht gegenüber sehen, sollten Sie froh sein, eine oder mehrere Smartbombs an Bord zu haben.

Unter dem Smartbomb-Magazin sehen Sie schließlich noch die **Thunderbolts**. Auch diese Rakete müssen Sie erst finden. Die Thunderbolt findet Ihr Ziel und detoniert beim Aufschlag scheinbar wie eine konventionelle Lenkrakete. Ihr höllisches Innenleben kommt erst nach dem Aufschlag zum Vorschein. Sie bedeckt dann nämlich ein ganzes Areal mit Granaten und ist deshalb besonders gegen dicht beieinander stehende Gegner sehr wirkungsvoll. Hübsch ist es auch, ein Flugobjekt, daß über den eigenen Stellungen kreist, mit der Thunderbolt vom Himmel zu holen. Denn nicht alles, was von oben kommt, ist auch gut...

Vor dem Feind!

Nachdem Sie einen Piloten ausgewählt, alle notwendigen Einstellungen getroffen und das Spiel gestartet haben, finden Sie sich mitten im sogenannten Missions-Briefing wieder. Hier erhalten Sie per Funk vom Hauptquartier Ihre Einsatzbefehle

und manchmal auch Hinweise auf bevorstehende Gefahren. Wundern Sie sich nicht über zeitweilige Funkstörungen. Diese sind keine Folge einer Fehlfunktion Ihres Computers! Auch der Monitor ist noch völlig in Ordnung! Der Funkkontakt zwischen Ihnen und dem Hauptquartier kann manchmal durch atmosphärische Störungen behindert werden.

Im Moment erfahren Sie, daß sich Ihnen zwei Helikopter nähern. Haben Sie nicht zuviel Angst. Ihr Helikopter ist diesen Modellen weit überlegen! Holen Sie die zwei also vom Himmel und machen Sie sich ein wenig mit der Steuerung vertraut, bevor Sie die nächste Mission anfliegen. Einer der feindlichen Hubschrauber hat, als er abstürzte, ein sogenanntes „Extra“ hinterlassen. Fliegen Sie einfach dicht genug dran vorbei oder drüber oder mitten durch. Solange an Bord Ihrer Maschine Platz ist, wird dieses „Extra“ mitgenommen.

Bei dem „**Extra**“ handelt es sich um Munition für Ihre Razor Gun. Diese schießt in der Folge direkt aus mehreren Rohren und ist dementsprechend effektiver. Natürlich geht das nur solange, wie Sie diese Extramunition nicht verschossen haben. Drücken Sie, wenn Sie sich warmgeflogen haben, bitte auf „F12“. Sofort startet das zweite Missions-Briefing. Und mit diesem Auftrag wollen wir Sie dann auch allein lassen. Sie schaffen das schon!

Viel Spaß beim Probespielen!

Ihr Blue Byte Team

Blue Byte Software GmbH
Eppinghofer Straße 150
D-45468 Mülheim an der Ruhr

Tel.: +49 (0) 20 84 50 88 0
Fax: +49 (0) 20 84 50 88 99
<http://www.bluebyte.com>
ExtremeAssault@bluebyte.de